



**d i b Tagung 2017**

***Welt.Kultur.Technik  
Frauen vernetzen  
und gestalten***

**17. – 19. November 2017  
in Frankfurt am Main**

**[www.dibev.de](http://www.dibev.de)**

## Liebe dib-Frauen und Interessierte,

Migration und Globalisierung, weltweite Fluchtbewegungen – diese Entwicklungen bestimmen nicht nur die politische Agenda, sondern berühren uns auch immer mehr in unserem Alltag. Dies haben wir zum Anlass genommen, auf unserer Tagung einen Blick aus der Ingenieurinnenperspektive auf einzelne Aspekte dieser Themen zu richten. Konkret möchten wir uns mit den Wechselwirkungen von Kultur und Technik im internationalen Kontext und unter dem Genderaspekt befassen.

Wie beeinflusst Technik die Kultur und umgekehrt? Werden in unterschiedlichen Gesellschaften verschiedene technische Erfindungen bevorzugt oder entwickelt? Gehen Menschen in verschiedene Kulturen unterschiedlich mit Technik um und wenn ja, inwiefern? Oder kennt die Technik gar keine kulturellen Unterschiede? Welche Wechselwirkungen gibt es? Welche Auswirkungen gibt es auf Migration und Integration? Welche Wirkungen sind in Bezug auf gerechte Verteilung von Gütern und ökologischer Nachhaltigkeit zu konstatieren?

Darüber hinaus soll die Tagung eine Plattform für intensive Kontakte zwischen Studentinnen und Berufstätigen, arbeitenden und Arbeit suchenden Ingenieurinnen, sowie zwischen Vereinsmitgliedern und „verbandskritischen“ Frauen aus dem technischen Bereich schaffen. Die Tagung und das Rahmenprogramm mit Exkursionen sowie Entspannungs- und Sportangeboten erlauben offene und zwanglose Begegnungen in angenehmer Atmosphäre.

Wir wünschen Euch und uns neue Erkenntnisse, erfolgreiche Vernetzung und viel Spaß!

Ihre/Eure Regionalgruppe Darmstadt-Frankfurt

## Wir danken unseren Förderern und Sponsoren



VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



**Brigitte Zypries**

Bundesministerin für Wirtschaft und Energie

## Grußworte für den deutschen ingenieurinnenbund e. V.

Die im deutschen Ingenieurinnenbund versammelten MINT-Frauen sind Vorreiterinnen in einem immer noch viel zu oft von Männern bestimmten Berufsfeld. Dabei sind Frauen heute so gut ausgebildet wie nie: Mehr als die Hälfte der Abiturienten, rund 50 Prozent der Hochschulabsolventen und 44 Prozent der Promovierenden sind weiblich.

Ihre Jahrestagung gibt Anlass, auf die vielfältigen beruflichen Karrieremöglichkeiten in den sogenannten MINT-Bereichen hinzuweisen. Ob in der Mathematik, der Informatik, den Naturwissenschaften oder in der Technik: Überall haben Frauen die Chance, auf wichtigen Zukunftsfeldern ihre individuellen Talente und Begabungen aktiv einzubringen. Sie können dabei Lösungen für unsere gesellschaftlichen, demografischen und ökologischen Herausforderungen entwickeln.

In Ihrem unermüdlichen Einsatz für die Erhöhung des Frauenanteils in technischen Berufen möchte ich Sie bestärken: Starke MINT-Frauen stehen für eine starke Wirtschaft. Nutzen Sie die Jahrestagung, um sich zu vernetzen. Ihr Engagement kann die Welt von morgen mitgestalten.

*Brigitte Zypries*

P 01 | Fr 20:00 – 21:30 Uhr

## Meet in Speed

Erfahrungen mit „fremder“ Kultur und „fremder“ Technik

Zur Einstimmung berichten die „Ingenieurinnen ohne Grenzen“ in einem Kurzreferat über ihre persönlichen Erfahrungen in Projekten, über ihre Erwartungen und die Realität vor Ort.

In den folgenden Runden geht es um Begegnungen, den Austausch persönlicher, individueller Erfahrungen, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Umgang mit Kultur und Technik. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Perspektiven kennen zu lernen: Wie ist es für Deutsche, im Ausland ein technisches Fach zu studieren oder als Ingenieurin zu arbeiten? Wie fühlt es sich an als Migrantin, die in Deutschland schon Fuß gefasst und ein technisches Fach studiert hat oder in einem technischen Beruf arbeitet? Wie ist die Perspektive von geflüchteten Frauen, die in Deutschland noch ein technisches Fach studieren oder eine technische Ausbildung machen bzw. ihr Studium fortsetzen wollen und/oder in einem technischen Beruf arbeiten möchten?

Moderation: Dr.-Ing. Kira Stein und Dr.-Ing. Angelika Klein

Sa 09:15 Uhr

## Begrüßung der Veranstalterinnen

Sa 09:30 Uhr

## Grußwort

Gabriele Wenner, Frauenbeauftragte der Stadt Frankfurt und Leiterin des Frauenreferates des Stadt Frankfurt am Main

**Zum Frauenreferat:** Nach der legendären Gründung vor mehr als 25 Jahren ist das Frauenreferat der Stadt Frankfurt nicht mehr wegzudenken. Gabriele Wenner leitet diese Institution seit 2002.

Das Frauenreferat ist Ansprechpartner und Vertretung für die Belange von Frauen und Mädchen Frankfurts und stößt gesamtgesellschaftliche und internationale Diskussionen an.

Förderung der Gleichstellung von Mädchen und Frauen im Beruf gehören selbstverständlich auf die Agenda. Ein besonderer Schwerpunkt sind Migrationsthemen.



Die vielfältigen Aktivitäten und das Veranstaltungsprogramm sind unter [www.frauenreferat.frankfurt.de](http://www.frauenreferat.frankfurt.de) zu finden.

P 02 | Sa 9:45 – 12:30 Uhr

## TECHNIK = KULTUR = TECHNIK?

Um sich den Wechselwirkungen von Kultur und Technik zu nähern, wird hier die Frage gestellt, was hinter diesen Begriffen steckt, die wir wie selbstverständlich gebrauchen. Der Beitrag befasst sich zunächst mit der Bedeutung und Geschichte von „Kultur“ und „Technik“ und ihren Verflechtungen über die Zeit. Auch mit dem Fokus auf den Geschlechteraspekt sollen dann Beispiele aufgezeigt werden.



Dr. rer. nat. **Dagmar Heymann**, Biochemikerin, lebt in Berlin, u.a. aktiv in der Bewegung „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ (FiNuT).

P 03 | Sa 9:45 – 12:30 Uhr

## Interkulturelle Aspekte im Bereich Usability und UX-Design

Kulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung und Darstellung von Information, aber auch in den Arbeitsabläufen und Kommunikationsstrukturen gewinnen in der Produktentwicklung an Bedeutung. In Zeiten der Globalisierung wird versucht, Produkte im Sinne eines ‚one fits all‘ zu pushen – wirklich erfolgreiche Produkte erzählen eine andere Geschichte. In den letzten Jahren wird im Bereich der Produktentwicklung daher eine lokale Entwicklungspolitik forciert. Dies betrifft nicht nur den Bereich der Konsumgüter, sondern immer stärker auch die Industrieprodukte.



Dr. **Kerstin Röse**, Senior Key Expert, Siemens AG, Corporate Technology CT RDA SSI UXD-DE, Erlangen.

P 04 | Sa 9:45 – 12:30 Uhr

## Nachhaltiges Bauen – internationale Herausforderungen



Bauen verantwortet ca. 40 % Energieverbrauch, 40 % klimaschädliche Gase, 50 % Ressourcenverbrauch, 50% Abfallsaufkommen und 70 % Flächenverbrauch. Bauen stiftet aber auch Identität: Menschen identifizieren sich mit ihren Häusern und Stadtquartieren, wenn diese lebenswert sind. Energiewende und Klimaschutz können ohne den Beitrag des Bausektors nicht gelingen. Wie wird diese Aufgabe in unterschiedlichen Ländern angegangen und welchen Beitrag leisten dabei jeweils die IngenieurInnen?

Prof. Dr.-Ing. **Lamia Messari-Becker**, Professorin für Gebäudetechnologie und Bauphysik, Universität Siegen, u.a. Mitglied im Sachverständigenbeirat für Umweltfragen der Bundesregierung.

So 9:15 - 12:45 Uhr | Intern

## dib Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Tagung findet die satzungsgemäße Mitgliederversammlung des dib u. a. mit Berichten, Nachwahlen des Vorstands und einem Ausblick auf das Jahr 2018 statt. Die Mitglieder erhalten eine gesonderte Einladung.

V 01 | Sa 13:30 – 15:00 Uhr | Interkulturell

## Die Situation in Syrien in der Vergangenheit und Heute – Hintergründe und Fluchtursachen

Aspekte des Vortrags:

- Die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und ihre Situation im Bürgerkrieg
- Kurze Darstellung der jüngeren Geschichte seit der Staatsgründung
- Der arabische Frühling in Syrien
- Situation der Frauen in Syrien (Bildung, Stellung in der Gesellschaft, aktuelle Situation)
- Beschreibung der persönlichen Fluchtursachen
- Die aktuelle politische Situation in Syrien und Ihre Auswirkung auf das öffentliche Leben

Der Vortrag ist auf französisch oder arabisch; es erfolgt eine Übersetzung ins Deutsche.

*Shanaz Alnizami*, geboren in Salamiyah (Syrien), Literaturwissenschaftlerin, Übersetzerin, Bloggerin, Französischdozentin; lebt seit 2016 im Rhein-Main Gebiet; sie ist Mitglied der syrischen Opposition und verfolgt die Situation der syrischen Bevölkerung und der syrischen Flüchtlinge auf der ganzen Welt.

V 02 | Sa 13:30 – 15:00 Uhr | Gender-Lehre

## Die Verschränkung von Technik und Kultur The Entanglement of Technology and Culture

Geschlechterforschung untersucht Einschreibung und Zuschreibung von normativen und kulturellen Maximen und deren Reproduktion bei der Vermittlung technischen Wissens und der Entwicklung technischer Artefakte.

An der Hochschule Hannover existiert seit Kurzem das Fachgebiet Gender MINT, an dem solche Fragestellungen in Bezug auf Maschinenbau und Physik erforscht werden.

Dr. **Helene Götschel**, Professorin, **Max Metzger**, Doktorand, im Fachgebiet Gender MINT im Maschinenbau der Hochschule Hannover.



V 03 | Sa 13:30 – 15:00 Uhr | Entwicklungszusammenarbeit

## Technische Projekte und Kultur im Einklang

Im Zuge unserer ehrenamtlichen Arbeit bei Ingenieure ohne Grenzen e.V. sind wir im Bereich der technischen Entwicklungszusammenarbeit tätig. Für nachhaltige Projekte ist es notwendig, die Technologien im Einklang mit der Kultur und den Menschen zu erarbeiten und zu implementieren. Am Beispiel aktueller Projekte in Tansania und Kenia (Solare Wasserdesinfektion und Zisternenbau) stellen wir unsere Vorgehensweise und die damit verbundenen Herausforderungen vor.



*Valerie Chen, Mareike Jenne, Laura Knecht und Elisabeth Schulz sind Studentinnen und ehrenamtlich bei Projekten von Ingenieure ohne Grenzen e.V. tätig, u. a. vor Ort in Kenia.*

V 04 | Sa 13:30 – 15:00 Uhr | Technikgestaltung

## Industrie 4.0 von der Theorie in die Praxis – Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?

Zur Hannover Messe 2011 wurde der Begriff „Industrie 4.0“ erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Schlüsselbegriffe sind Digitalisierung und Vernetzung. Industrie 4.0 ist aber mehr als nur Technik, die Aspekte Mensch und Organisation spielen eine genauso wichtige Rolle. Nach einer Einführung zu Industrie 4.0 soll mit den Teilnehmerinnen die Chancen für Frauen bei dem Thema diskutiert werden.

*Dr.-Ing. Beate Stahl, Projektleiterin VDMA-Forum Industrie 4.0.*

V 05 | Sa 13:30 – 15:00 Uhr | Interkulturell

## Der eigene Weg

Anhand von eigenen Erfahrungen in Deutschland (Ost/West) und in anderen Ländern (USA, Indien, Türkei) schildert die Referentin, wie sie Ingenieurinnen bei der Bewältigung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erlebt hat. Der Bericht beinhaltet ein persönliches Fazit zu den Erfolgsfaktoren für eine selbstbestimmte und erfüllende Berufstätigkeit als Ingenieurin.

*Dr.-Ing. Claudia Weise, selbstständig; unterstützt bei Consulting-, Innovations- und Kommunikationsprojekten; Branchen: Energie, Maschinen- und Anlagenbau.*



V 06 | Sa 13:30 – 15:00 Uhr | Technikgestaltung

## Kulturelle Kluft zwischen Entwickler\_innen und Anwender\_innen gestalten

Im Workshop illustrieren wir am Beispiel des sozio-technischen Wandels von Automobilität die kulturelle und vergeschlechtlichte Kluft zwischen Technikentwickler\_innen und Anwender\_innen und diskutieren auf der Grundlage der Erfahrungen der Teilnehmerinnen, welche Herangehensweisen und Lösungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, um dieser Kluft entgegen zu wirken.

*Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath, Dr. Sandra Buchmüller, Maria-Goeppert-Mayer-Professur für Gender, Technik und Mobilität an der TU Braunschweig.*



V 07 | Sa 13:30 – 15:00 Uhr | Interkulturell

## Intercultural Engineering und Diversität – Konturen interkultureller Ingenieurinnenarbeit

Interkulturelle Kompetenz ist die kontextspezifische Fähigkeit, eine Situation angemessen und effektiv zu beeinflussen. Dies erfordert Wissen, Fertigkeiten, Erfahrungen sowie die Motivation, Unterschiedlichkeit zu überwinden und zu nutzen. Welche speziellen Anforderungen ergeben sich daraus an Ingenieurinnen im Kontext einer



spezifischen Arbeitswelt (MINT) und kulturell erlernter Geschlechterrollen?

Dieser Workshop fokussiert sich speziell auf interkulturelle Ingenieurinnenarbeit – und zwar als ein technisches, aber auch geschlechtsspezifisches diverses Feld.

*Prof. Dr. Jasmin Mahadevan, Internationales und interkulturelles Management, Fakultät für Technik, Diversity-Beauftragte, Hochschule Pforzheim.*

**V08 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr | Gender-Lehre**

## **Geschlechtspolitiken in Arbeits- und Lebenswelt – Lehrforschungen an der TU Berlin**

Im Vortrag werden Geschlechterpolitiken im Ingenieurwesen exemplarisch vorgestellt, die die Teilnehmerinnen im anschließenden Workshop vertiefend bearbeiten können:

1. Ergebnisse aus der „Fachkulturforschung“ zu Geschlechterpolitiken in der alltäglichen Praxis von Arbeitswelt und Studienalltag und
2. Geschlechterpolitiken, die durch „Technikgestaltung“ in der alltäglichen Lebenswelt wirksam werden.



*Petra Lucht, Gastprofessur „Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften“, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, TU Berlin.*

**V09 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr | Entwicklungszusammenarbeit**

## **Der etwas andere Umgang mit Technik – Erfahrungen aus einem Entwicklungsprojekt in Simbabwe**



In der Entwicklungsarbeit lässt sich oft ein kreativer Umgang mit Technik beobachten. Die genutzte Technik entwickelte sich primär fern der Entwicklungsländer, sodass hier Infrastruktur und Technikwissen nicht in gleichem Maße mitwachsen konnten. Die Globalisierung bringt Afrika die Cola-Dose, aber keine Abfallentsorgungskonzepte. Whatsapp gehört zum Alltag, aber eine flächendeckende Stromver-

sorgung fehlt. Berücksichtigt man Lebensbedingungen, Kultur und Bildungsstand, ergibt sich eine Vielzahl von Herausforderungen, auf die man in der Entwicklungsarbeit Antworten finden muss.

*Stefanie Ruhl, Beraterin für Produktionsoptimierung, Deutsche Bahn AG und Mitgründerin und Vorsitzende des Vereins 4BetterLife e. V.*

**V10 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr | Technikgestaltung**

## **Gender and Diversity als Einflussfaktoren der digitalen Transformation**

Für eine erfolgreiche Gestaltung der Digitalisierung ist die Beteiligung vielfältiger Akteure erforderlich, um eine multimodale Wahrnehmung von Chancen und Risiken der Digitalisierung und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen.

Frauen verfügen über spezifische Kompetenzen für die digitale Transformation, Migrantinnen haben oft aufgrund ihrer Sozialisation einen anderen Zugang zur Technik. Diese Potenziale sollen erschlossen werden.

*Prof. Dr. Svetlana Franken, Professorin für BWL, insbesondere Personalmanagement, an der FH Bielefeld.*



**V11 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr | Interkulturell**

## **Interkulturelle Kompetenz als eine der Schlüsselkompetenzen und die Frage, ob die Technik kulturelle Unterschiede vielleicht doch kennt**

Die Bedeutung der interkulturellen und anderen kommunikativen Kompetenzen für Studierende wird zwar immer wieder betont, eine feste Verankerung von entsprechenden Lehrgebieten in den Curricula, insbesondere der Ingenieurstudiengänge erfolgt jedoch nur zögerlich. Einerseits werden an die sog. „Soft-Skills-Fächer“ zu hohe Erwartungen ge-



knüpft, andererseits werden diese gegenüber anderen „Kernfächern“ marginalisiert.

Es liegt nahe, hier von einigen Missverständnissen auszugehen. Einige davon liegen sicherlich in der Fachsozialisation, verbunden mit der zu schwach reflektierten Vorstellung über die Wechselwirkung von Technik und Kultur.

*Prof. Dr. phil. Olga Rösch, Technische Hochschule Wildau.*

V 12 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr | Interkulturell

## Digitale Netzwerke und Migration



In diesem Vortrag möchte ich den aktuellen Zustand der digitalen interkulturellen Kommunikation mit Geflüchteten darlegen, deren Auswirkungen verdeutlichen und mögliche Lösungsansätze aufzeigen, von denen international insbesondere junge Frauen profitieren können.

*Dipl.-Inf. Peggy Sylopp, Informatikerin, Licht-/Klangkünstlerin und Lehrerin CEO pexlab.space - pretty electronix lab.*

V 13 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr | Interkulturell

## Flexibel und selbstbestimmt in Führung gehen – Anleitung zur Strategieentwicklung

Flexible und selbstbestimmte Arbeitsmodelle auch in der Führung gewinnen zunehmend an Bedeutung. In unserem Workshop wollen wir mit unseren Teilnehmerinnen diskutieren, auf welche Art und Weise sie ihr Arbeitsmodell realisieren können.

Zu Beginn werden Good-Practice-Beispiele und Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt. Anschließend entwerfen die Teilnehmerinnen ihre gewünschte Führungsposition und unterstützen sich gegenseitig bei der Entwicklung ihres 5-Schritte-Wegs zur Zielerreichung.



*Eva Viehoff, Dipl.-Ing. agr., Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit. („Komm, mach MINT!“; GenderKompetent 2.0 NRW).*

*Barbara Gronauer, Strategieberatung für Produkt- u. Organisationsentwicklung, Entwicklung Beratungsprodukte („Komm, mach MINT!“).*

V 14 | Sa 17:15 – 18:30 Uhr | Erfahrungsbericht

## Vier Jahre Arbeiten am Europäischen Weltraumbahnhof in Französisch-Guayana

„Nach 6 Jahren Luft- und Raumfahrtstudium ist es Zeit, einen Raketenstart aus der Nähe zu erleben“. Mit diesem Gedanken bin ich für 4 Jahre nach Kourou gezogen. Die neue Arbeitsstelle wartete schon auf mich: Instandhaltung und Wartung der Bodeninstallation der Ariane 5 Rakete, sowie deren Vorbereitung auf die Raketenstarts.

Der Vortrag stellt meinen Arbeitsalltag und den Ablauf einer Raketenmission vor. Zudem er gibt einen Rückblick meiner Erfahrungen mit Land und Leuten.

*Anna Braun, Dipl.-Ing. Luft- und Raumfahrttechnik (Universität Stuttgart), Systemingenieurin für Fluidmechanik, Actemium Cegelec GmbH.*



V 15 | So 9:15 – 12:45 Uhr | Coaching-Workshop für Studentinnen

## Auf der Suche nach ... Meine Ziele – meine Fähigkeiten – mein Netzwerk!

Unsere Arbeitswelt ist komplex und es stehen uns so viele Auswahlmöglichkeiten offen. Wer die Wahl hat, hat die Qual? Oder die Chance, etwas zu finden, das mich erfüllt?

In diesem Workshop machen sich die Teilnehmerinnen auf die Suche nach ... ihren Zielen, ihren Fähigkeiten, ihrem Netzwerk und kommen so zu ihrem persönlichen Fahrplan.

*Ina Manthey, Coach und Mediatorin bei www.inamanthey.de, Dipl.-Ing. (FH) Umweltingenieurwesen, dib-Mitglied.*



W 01 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr und W 03 | Sa 17:15 – 18:30 Uhr

## Yoga – Bewusstsein in Körper und Geist

*Hildburg Scholz-Krille, Yoga-Übungsleiterin, ist Rückenschul-Übungsleiterin und buddhistisch Meditierende.*

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikmatte und Decke mitbringen.

W 02 | Sa 17:15 – 18:30 Uhr

## Salsaworkshop, Salsa!

*Wir bieten einen Salsakurs mit renommierter Salsalehrerin aus dem Raum Frankfurt/Darmstadt an.*

W 04 | Sa 17:15 – 18:30 Uhr

## Whisky tasting: Frauenwhisky – Whiskyfrauen

*Ina Manthey ist Genussverstärkerin bei [www.die-genussverstaerker.de](http://www.die-genussverstaerker.de) in Offenbach am Main.*

Eigenbeitrag: 15 €

W 05 | Sa 17:15 – 18:30 Uhr

## Jede Frau kann sich wehren! Selbstverteidigung im Alltag

*Mel Rößler, ausgebildete Selbstverteidigungslehrerin des Systems „Jede Frau kann sich wehren!“ 2. Dan Taekwondo, Frauen in Bewegung e.V.*

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe! tragen.

## PLAKATAUSSTELLUNG im Tagungshaus hoffmanns höfe

### Hessen-Technikum – Zukunft einfach ausprobieren!

Schnupperstudium & Praktika (Hochschule Darmstadt)

### Quali4U – Berufsausbildung für junge Frauen und Mütter

Wir unterstützen und begleiten deine MINT-Ausbildung in Voll- und Teilzeit (BAFF Darmstadt)

### Mentoring Hessen – Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft

Karrierewege entwickeln von der Studentin bis zur Professorin oder Führungskraft

### Frauen in Wissenschaft und Technik

Plakatausstellung anlässlich „20 Jahre Wissenschaftsstadt Darmstadt“ (dib e. v.)

AG 01 | Sa 17:15 – 18:30 Uhr

## AG MINT Flucht/Migration – Frauen/Mädchen

Ziel der AG ist es, sich für bessere Chancen von Migrantinnen und weiblichen Geflüchteten in Bezug auf (Aus-)Bildung und berufliche Integration im MINT-Bereich einzusetzen sowie diese speziell zu informieren und zu unterstützen. Seit der Gründung auf der MV 2015 hat die AG zahlreiche Aktivitäten entfaltet. Wir wollen euch von unserer Arbeit, Schwierigkeiten und Erfolgen berichten, ebenso über die Möglichkeiten Eurer Aktivitäten vor Ort sprechen.

*Moderation: Afsar Soheila Sattari (geb. 1958 im Iran); Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, M.Sc. Information Engineering, Unternehmerin (Köln), Doktorandin (Uni Wien). Kira Stein, Dr.-Ing. Maschinenbau- und Qualitätsfachingenieurin, Consultant Managementsysteme; seit 1977 engagiert für „Frauen u. Technik.“*



AG 02 | Sa 17:15 – 18:30 Uhr

## AG initiativ

An dieser Stelle möchten wir anderen dib-Mitgliedern den Raum bieten, aktiv zu werden. Hier könnte z. B. über politische Forderungen des dib diskutiert werden und eine Tagungsresolution formuliert werden.

Mögliche Themen wären z. B. „Rückkehrrecht auf Vollzeitstelle“ oder „Was sagt der dib zum Tagungsthema“. Es könnte aber auch zu anderen Themen z. B. berufliche Aspekte diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden, die dib-Frauen auf den Nägeln brennen, aber für die auf der MV keine Zeit und auf der Tagung sonst kein Platz ist. Wir warten auf Vorschläge – bitte melden!



*Moderation: Dipl.- Ing. Ruth Möller, Projektleitung der Tagungsvorbereitung, Beruf: Architektin, Stadtplanerin und Projektmanagerin im kommunalen Hochbau*



E01 | Fr 12:00 – 15:00 Uhr

## Continental Prüflabor in Schwalbach



Continental ist ein weltweit tätiger Automobilzulieferer. Das Spektrum reicht von Reifen über jegliche Fahrzeug-elektronik und -mechatronik bis hin zu technischen Kunststoffen. Im Rahmen der Exkursion lernen wir das Umweltprüflabor

kennen, in dem die Komponenten auf Herz und Nieren geprüft werden, und beantworten die Frage: Wie schafft man es, ein ganzes Fahrzeugleben im Labor in möglichst kurzer Zeit zu simulieren?

**Treffpunkt:** Frankfurt Hauptbahnhof, DB-Info gegenüber Gleis 12/13  
**Reservierungsbetrag:** 5 €; Teilnehmerinnenzahl begrenzt!

E02 | Fr 13:30 – 15:00 Uhr

## Führung durch eine historische Kläranlage



Mehrere große Cholera- und Typhus-Epidemien forderten im 19. Jahrhundert in Nordwesteuropa hunderttausende Tote. Eine Folge katastrophaler hygienischer Verhältnisse in den Städten.

In Frankfurt wurde das Abwasser oberirdisch in den Main oder in die Festungsgräben geleitet. Durch das stetige Bevölkerungswachstum wurden die Zustände schließlich unhaltbar. Im Jahre 1854 wurde daher eine geordnete Entwässerung gefordert und man begann 1867 mit dem Ausbau des Kanalnetzes.

Das heutige historische Klärwerk wurde 1883 bis 1887 im Stadtteil Niederrad direkt am Main erbaut. Es war zugleich die erste Anlage dieser Art im gesamten damaligen Reichsgebiet. Die Anlage verrichtete bis 1960 ihre Dienste.

**Treffpunkt:** Abwasserreinigungsanlage Niederrad, Goldsteinstr. 160  
**Reservierungsbetrag:** 5 €; Teilnehmerinnenzahl begrenzt!

E03 | Fr 15:30 – 18:00 Uhr

## Führung EZB-Hauptsitz



Seit August 2015 hat die Europäische Zentralbank ihr spektakuläres Gebäude im Frankfurter Ostend bezogen. 45 Geschosse \* Höhe: 185 m,

2300 Arbeitsplätze \* 1,3 Milliarden € Baukosten \* ArchitektInnen: Coop-Himmelblau, Wien \*

**Treffpunkt:** Visitor Center, Sonnemannstr. 20; S-Bahn-Halt: Ostendstr.  
**Reservierungsbetrag:** 5 €; Teilnehmerinnenzahl begrenzt!  
Personalausweis ist zwingend mitzubringen!

E04 | Fr 16:00 – 17:30 Uhr

## Führung Hessischer Rundfunk

Was muss eigentlich alles passieren, damit der hr seine Radio- und Fernsehprogramme und sein Internetangebot erstellen kann? Wer arbeitet im hr und wofür werden die Rundfunkbeiträge verwendet?



Beim hr gibt es Vieles zu entdecken. Einige Stationen können Besucher und Besucherinnen bei einer Führung kennenlernen – zum Beispiel ein Radio- oder Fernsehstudio, den Sendesaal oder die Werkstätten. Anhand eines Übersichtsbildes können die Teilnehmer genau sehen, welche Gebäude es auf dem hr-Gelände gibt und was dort geschieht. Themen sind außerdem die Geschichte des Hessischen Rundfunks, die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und vieles mehr.

**Treffpunkt:** Haupteingang, Bertramstr. 8 (Dornbusch), Frankfurt  
**Reservierungsbetrag:** 5 €; Teilnehmerinnenzahl begrenzt!

E05 | Sa 15:30 – 17:00 Uhr

## Nachhaltiges und energieeffizientes Bauen – Commerzbank-Tower

Das Hochhaus der COMMERZBANK in Frankfurt am Main erhielt für seine nachhaltige Gebäudenutzung den „GREEN BUILDING-AWARD“.

Norman Forster hat die grünen Turmgärten nicht nur als schmückendes Beiwerk vorgesehen, sondern als elementaren Bestandteil seiner Konzeption:

- Tageslicht für die innenliegenden Büros
- Kommunikations- und Pausenzonen für die Mitarbeiter
- natürliches Lüftungssystem

Die Commerzbank ist Vorreiter für nachhaltiges Bauen und Klimaschutz.

Wir werden über das innovative Energiekonzept



und die nachhaltige Gebäudenutzung informiert. Eine zweischalige Fassade umschließt das Gebäude. Die äußere enthält Öffnungen, so dass Frischluft in den Fassadenzwischenraum strömen kann. Die Fenster der Innenschale lassen sich bis in die obersten Etagen öffnen. Damit ist eine natürliche Frischluftzufuhr bis zum 50. Stock gesichert. Auf dem Weg durchs Haus sehen wir nebenbei auch noch einige interessante Kunstwerke.

**Treffpunkt:** Treppe zum Eingang des Commerzbank-Towers, Kaiserplatz  
**Reservierungsbetrag:** 5 €; Teilnehmerinnenzahl begrenzt!

**E06 | So 13:45 – 16:30 Uhr**

## Naturschutzgebiet Schwanheimer Düne

Eine Düne in Frankfurt? Ja, das gibt es wirklich und es ist einer der außergewöhnlichsten Orte, den die Stadt zu bieten hat. In unmittelbarer Nähe des Industrieparks



Höchst ganz im Westen der Stadt bietet das Naturschutzgebiet vielen geschützten Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Diese werden wir bei einem Spaziergang mit einer fachkundigen Führung kennenlernen.

**Treffpunkt:** hoffmanns höfe  
**Reservierungsbetrag:** 5 €

**E07 | So 14:00 – 16:00 Uhr**

## Führung „101 Frauenorte in Frankfurt“

Begeben Sie sich mit Sabine Börchers auf einen Streifzug durch Frankfurt. 101 Frauenorte hat die Autorin und Lokaljournalistin für ihr Buch zusammengestellt. An diesem Nachmittag führt sie persönlich zu einigen davon. Woher stammt der Name Liebfrauenberg und wo befindet sich der Frauenstein? Der Spaziergang klärt diese Fragen, führt zur ersten Frankfurterin und zu Stätten, an denen weniger bekannte Frauen wirkten. Selbst wer die Stadt gut kennt, wird sicher noch die eine oder andere Entdeckung machen.



*Sabine Börchers, Autorin und langjährige Lokaljournalistin. Die 101 Frauenorte sind ihr fünftes Buch zur Frankfurter Stadtgeschichte.*

**Treffpunkt:** hoffmanns höfe  
**Reservierungsbetrag:** 5 €

**S01 | Sa 9:00-17:00 Uhr**

## Roberta – Erste Programmierungen mit der NXT-Software (10 – 13 Jahre)



Mädchen aufgepasst! In diesem Workshop baut ihr einen Roboter selbstständig zusammen und lernt mit viel Spaß, wie ihr ihn mit dem Computer programmieren könnt. Eure Roberta kann später laufen, singen oder auch die Augen verdrehen.

Wir freuen uns auf euch!



**Kosten:** 5 € inkl. Verpflegung

**Veranstaltungsort:** hoffmanns höfe

*Betreuerinnen: Beatrice Anlauff und Mara Manten, Internationaler Bund Technikzentrum für Mädchen & Frauen, Frankfurt*

**S02 | SA 9:00-17:00 Uhr**

## Abenteuer Fliegen – EXPERIMINTA Museum (13 – 17 Jahre)

Warum fliegt ein Flugzeug? Was bedeuten die vielen Anzeige-Instrumente in einem Cockpit und wie steuert man in der Luft? Gemeinsam mit euch werden wir all diesen Fragen auf den Grund gehen.



Mit Modellen, Simulationen und kleinen Experimenten erklären wir die Physik des Fliegens. Im Anschluss daran steigen wir in unseren Flugsimulator und starten zu einem ausgiebigen Rundflug über die Frankfurter Skyline. Dabei könnt ihr dann alles, was ihr gelernt habt, direkt am Flieger ausprobieren.

Danach ist noch Zeit, die zahlreichen interessanten Experimentierstationen zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik im EXPERIMINTA-Museum auszuprobieren ([www.experiminta.de](http://www.experiminta.de)).

**Kosten:** inkl. Mittagessen und Getränke: 5 €

**Treffpunkt:** 9 Uhr, hoffmanns höfe; von dort geht es gemeinsam mit dem ÖPNV zum Veranstaltungsort: EXPERIMINTA ScienceCenter FrankfurtRheinMain, Hamburger Allee 22, 60486 Frankfurt

*Die Workshop-Leiterin ist Elisabeth Kratz.*



## Freitag 17.11.2017

Uhrzeit	Ort/Treffpunkt	
14:00 – 18:00	Anreise	
12:00 – 15:00	E 01 Continental Prüflabor	Hauptbahnhof FFM
13:30 – 15:00	E 02 Historische Kläranlage	Abwassertechnik Niederrad
15:30 – 18:00	E 03 Neues Hauptgebäude EZB	Visitor Center
16:00 – 18:00	E 04 Hessischer Rundfunk	Haupteingang hr
18:30 – 19:30	Abendessen	
20:00 – 21:30	P 01 Meet in Speed	hoffmanns höfe, Aula
21:30	Austausch und Netzwerken	

## Samstag 18.11.2017

Uhrzeit	Ort/Treffpunkt	
bis 09:00	Frühstück	
09:00 – 17:00	S 01 - Roberta	S 02 - Abenteuer Fliegen
09:15 – 09:45	Begrüßung, Grußworte	
09:45 – 10:45	P 02 / P 03 / P 04	
10:45 – 11:15	Kaffeepause	
11:15 – 12:30	P 02 / P 03 / P 04	
12:30 – 13:30	Mittagessen	
13:30 – 15:00	V 01   V 02   V 03   V 04   V 05   V 06   V 07	
15:00 – 15:30	Kaffeepause	
15:30 – 17:00	V 08   V 09   V 10   V 11   V 12   V 13   W 01   E 05	
17:00 – 17:15	Pause	
17:15 – 18:30	V 14   AG 01   AG 02   W 02   W 03   W 04   W 05	
19:00 – 20:00	Abendbuffett	
20:00 – 22:00	Festliches Abendprogramm mit Musik und Ehrungen	
22:00	Feiern mit DJane Jasmin, Beat Complete	

## Sonntag 19.11.2017

Uhrzeit	Ort/Treffpunkt	
bis 09:00	Frühstück	
09:15 – 12:45	dib Mitgliederversammlung	V 15
13:00 – 14:00	Mittagessen	
13:45 – 16:30	E 06 Schwanheimer Düne	hoffmanns höfe
14:00 – 16:00	E 07 101 Frauenorte	hoffmanns höfe
14:00	Abreise	

dib-Abendveranstaltung
PAUSE * ESSEN * AN-/ABREISE
AG ARBEITSGRUPPE
E EXKURSIONEN
PLAKATAUSSTELLUNG
P PLENUM
S SCHÜLERINNEN
V VORTRÄGE   SEMINARE   WORKSHOPS

**Bildquellen:** Titel: Frankfurt Hbf: Magadan / GNU-FDL, CC BY-SA La Facetta Zeil:klausdie / Pixabay, CCO Design: master-of-art.com; Die anderen Bilder wurden uns von den Referentinnen, Firmen bzw. Organisationen zur Verfügung gestellt bzw. stammen aus privater Quelle und sind zur Nutzung freigegeben.

## Tagungshaus

### hoffmanns höfe

Heinrich-Hoffmann-Straße 3  
60528 Frankfurt am Main  
www.hoffmanns-hoefe.de

## Übernachtung

### • hoffmanns höfe\*

Hier werden ausschließlich Übernachtungen mit Frühstück für zwei Nächte (Freitag – Sonntag) in Einzelzimmern angeboten. Die Zimmer können zusammen mit der Anmeldung zur Tagung gebucht werden.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie in den hoffmanns höfen übernachten wollen, möglichst frühzeitig an, da hier nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung steht.

Das Organisationsteam erreichen Sie unter (tagung@dibev.de).

### • A&O Hostel\*

Der dib hat anlässlich der Tagung außerdem ein Kontingent Doppelzimmer für Selbstbucherinnen zum Preis von 31,50 € pro Person und Nacht inkl. Frühstück bis zum 28.09.2017 vorreserviert.

Wir bitten um Verabredung untereinander und um schnelle Anmeldung der begehrten Plätze bis zum **28.09.2017** im A&O Hostel.

### A&O Frankfurt Galluswarte

Mainzer Landstraße 226-230  
60327 Frankfurt

Telefon: +49-(0)30 80947 5110

Buchungskennwort: F1- 160301

www.aohostels.com/de/frankfurt/frankfurt-galluswarte/

\* **Die Veranstaltungsorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 21 ab/über Hauptbahnhof) bequem zu erreichen.**

## Anmeldefristen

Tagung mit Übernachtung möglichst bis: **28.09.2017**

Tagung ohne Übernachtung: **31.10.2017**

Teilnahmebeiträge	dib-Mitglieder	Gäste
Tagung mit Verpflegung (o. Frühstück u. o. Übernachtung)	125 €* / 50 €* erm.	150 €* / 75 €* erm.
Tagung mit Verpflegung und 2 Übernachtungen (EZ) mit Früh- stück in den hoffmanns höfen	259 €* / 184 €* erm.	284 €* / 209 €* erm.

\* inkl. 7 % MwSt

Bitte beachten Sie die Preise für zusätzliche Leistungen und Angebote (z. B. für Exkursionen, Kinder und Begleitpersonen) auf unserer Website ([www.dibev.de](http://www.dibev.de)).

Die detaillierten Informationen stehen auch als Download zur Verfügung.

Bei Eintritt in den dib während der Tagung wird der Mehrbetrag für externe Tagungsgäste mit dem Mitgliederbeitrag verrechnet und vor Ort zurückerstattet.

## Anmeldung

Bitte nutzen Sie die online-Plattform unter [www.dibev.de](http://www.dibev.de).

Unter [tagung@dibev.de](mailto:tagung@dibev.de) steht das Organisationsteam für weitere Fragen zur Verfügung.

Der dib behält sich aus organisatorischen Gründen vor, einzelne Veranstaltungen kurzfristig abzusagen.

## Kinderbetreuung

Zwei erfahrene Kinderbetreuerinnen von Maci's Wunderkiste betreuen Ihre Kinder (Alter: 1 – 12 Jahre) und haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, damit Sie entspannt an der Tagung teilnehmen können. Mehr unter: [www.macis-wunderkiste.de](http://www.macis-wunderkiste.de).

Kosten: 5 €



### Die Betreuungszeiten

Fr 19:30 – 21:30 Uhr

Sa 9:00 – 12:30 Uhr u. 13:30 – 18:30 Uhr

So 9:00 – 13:00 Uhr

Wenn Sie ein Kleinkind mitbringen, setzen Sie sich bitte mit dem Organisationsteam in Verbindung: [tagung@dibev.de](mailto:tagung@dibev.de)

## Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den deutschen ingenieurinnenbund e. v.

Name, Vorname .....

Straße, Haus-Nr .....

PLZ, Ort .....

Email .....

Tel. ....

Fachrichtung .....

Status (bitte ankreuzen)

erwerbstätig (Jahresbeitrag 90 €)

ermäßigt (Jahresbeitrag 25 € - Studentin/ Elternzeit/ erwerbslos)

Fördermitglied (Jahresbeitrag mind. 90 €) ..... €

Beitrittsdatum .....

..... Ort, Datum

..... Unterschrift

deutscher ingenieurinnenbund e.v.  
Postfach 110 305  
64218 Darmstadt

## dib – deutscher ingenieurinnenbund

Seit über 30 Jahren setzt sich der deutsche ingenieurinnenbund e. v. für die Förderung von Frauen und Mädchen in technischen Berufen ein. Im ganzen Bundesgebiet veranstalten wir Tagungen, Seminare, beteiligen uns an Mädchen-Technik-Tagen an Schulen und Hochschulen und stellen für Studentinnen spezielle Informationen (Jobbörse, Seminare, Mentoring) bereit. Das bundesweit aktive Netzwerk des dib e. v. besteht aus 22 Regionalgruppen.

Der dib ist u.a. im Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit, im Deutschen Frauenrat, in Landesfrauenräten und verschiedenen Ingenieurkammern der Länder sowie im International Network of Women Engineers and Scientists (INWES) vertreten. Der deutsche ingenieurinnenbund kann auf zahlreiche erfolgreiche Kooperationen mit anderen Verbänden verweisen, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden ([www.dibev.de](http://www.dibev.de)).